

helloagain

Von Minerva

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: thepioneers	2
Kapitel 2: stockholmsyndrome	9

Kapitel 1: thepioneers

Atmen... ich muss wieder atmen.

Vorsichtig und... langsam.

Und bloß nicht ohnmächtig werden.

Ein... und aus...

Ich muss wieder leben.

„...ha...“

...für ihn!

„Ich... hab ge... wonnen...!“

Er antwortet nicht.

„...also kommst du jetzt mit heim!“

Er antwortet nicht.

„... HA! Damit hast du jetzt nicht gerechnet, wie? Jetzt hat's dir wohl die Sprache

verschlagen...?“

Er antwortet nicht.

„...“

Er rührt sich nicht.

„... Sasuke?“

Er rührt sich nicht.

„Komm, jetzt verarsch mich nicht... nur weil du verloren hast... so fest kann ich doch gar nicht...“

Er rührt sich nicht.

Blut.

„Sasuke...? Hey..... Sasuke..... *antworte mir...*“

Totenstille.

Nur ich und die Leichen.
Und ein Schrei.

„SASUKE!!“

Hastiges Stolpern.

„*Knie nieder!*“

Ich packe ihn bei den Schultern und schüttele ihn.

„*Ich werde dich jetzt hinrichten.*“

„HEY! Komm schon! WACH AUF!“

Sein Kopf knickt zu Seite.

Blut.

„Sasuke! SASUKEEE!“

Blut.

„HEY! ICH BRAUCHE HILFE! Kann mich jemand hören?! SAKURA...? SAKURA!!!“

Nur ein Hallen in der Totenstille.

„KAKASHI-SENSEI!! SHIKAMARU...! SAI...! HINATA...!“

Stocken.

„...KARIN...! JUUGO...! IRGENDJEMAND... irgendwer... ich brauche Hilfe...“

„*Du warst mein bester Freund...*“

Tränen. Ein heiserer Schrei.

„SAKURAAAAA!!!“

Totenstille.

Er blickt mit trüben Augen zu mir hoch.
Ich lächle zittrig zurück.

„Dann muss ich es wohl allein versuchen...“ schniefe ich leise und meine Lippen beben.
Meine blutverschmierten Hände lassen seinen Kopf los und drücken sich ihm zittrig auf die Brust.

Mein Blick verschwimmt, als ich sehe wie stark er verletzt ist.

Schnell wische ich mir das Gesicht am Ärmel ab und versuche mich zusammen zu reißen.

Er starrt mich aus leeren Augen an.

Und ich habe kein Chakra mehr.

Meine zitternden Hände drücken sich ihm noch mehr in Brust.

Es passiert nichts.

„Komm schon!“ rufe ich und die Welt verschwimmt erneut vor lauter Tränen.

„Wenigstens ein bisschen...“

Schluchzen hallt durch die Totenstille.

„...bitte Sasuke... *tu mir das nicht an...*

...bitte...“

Sein Blick ist immer noch leer und seine Lippen bewegen sich kaum und doch erklingt ein Flüstern der Totenstille.

„...hallo... Naru...to...“

„Sasuke!! Alles Okay?!“

„...seh ich etwa...so aus...?“

Ein leises röchelndes Husten. Oder ein Lachen.

„Nein, Mann... Aber das kriegen wir schon hin...“
Zittriges Lächeln.

„...Wir...?“

„Naja, du musst schon ein bisschen mithelfen...“
Mühsam unterdrücktes Schluchzen.

„... ach so...“

„Du kommst ganz sicher durch und dann gehen wir nachhause...!“

Das Chakra kommt nicht, ich bin vollkommen leer... ALSO WARUM ZUR HÖLLE LÜGE
ICH IHN AN???

Es tut weh.

„... keine... Lust... ich will ni...“

„DOCH TUST DU!“

Schwach blinzelt er mich an.
Meinen Tränen vermischen sich mit seinem Blut.

„DU KOMMST MIT NACH HAUSE, IST DAS KLAR!!!“

Sein Mund öffnet sich leicht.

„DU WIRST LEBEN UND BEI UNS SEIN UND ALLES WIRD WIEDER... so wie früher...“

Er lächelt schwach.

„... nein... ich muss jetzt gehen...“

Ich schnappe keuchend nach Luft.

„DU GEHST NIRGENDSWO HIN! DU BLEIBST JETZT HIER! BEI MIR!!“

Er lächelt mir sanft zu.

„... aber ich wäre... gern... mit dir... heim.....“

Es tut weh. Es tut so furchtbar weh.
Diese Schmerzen sind schlimmer als alles, was ich bisher gespürt habe.

Stille.

„Sasuke...?“

Seine Augen beginnen sich langsam zu schließen.

„SASUKE!“

Sein Kopf kippt leblos zur Seite.

„**SASUKEEE!!**“

Totenstille.

Mit zitternden Händen beginne ich ihn wieder zu schütteln.

Die Tränen lassen sich nicht mehr aufhalten.

Er wacht nicht auf.

„*Komm schon...!*“ flüstere ich hysterisch.

Er wacht nicht auf.

Flehend drücke ich ihn an mich und beginne ihm fahrig die Haare aus dem Gesicht zu streichen.

Mein Schrei hallt durch die Stille.

„HALLO?! ICH BRAUCHE HILFE! KANN MICH JEMAND HÖREN?

BITTE, ICH BRAUCHE HILFE!

KANN MICH IRGENDJEMAND HÖREN?!?!?!“

Nein.

Da sind nur Leichen.

Überall nur Leichen zwischen Trümmern.

Keiner lebt mehr.

Ich bin vollkommen allein.

Ganz allein.

Ich atme verzweifelt staubige Luft ein und aus. Meine Hände krallen sich in seinen schlaffen Körper. Zitternd wiege ich ihn hin und her. Und die Tränen haben kein Ende.

Ich bin ganz allein.

Ich habe alles verloren.

Alles meine Schuld.

Und ich hole tief Luft.

„**SAKURAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAA – “**

Mein Schrei stockt. Ein Schatten steht direkt vor mir. Schnell blinzele ich mir die Tränen aus dem Gesicht.

„Sa... ku... ra...“ flüstere ich fassungslos.

Müde blinzelte sie mich an und kniet dann neben uns hin.

Vorsichtig nimmt sie ihn mir weg und legt seinen Kopf auf ihre Knie.

„Sakura!“ rufe ich freudig.

„Sei still!“ ruft sie streng und reißt Sasuke die Kleidung von der Brust. „Wenn du so laut bist kann ich mich nicht konzentrieren!“

Ich zucke zusammen und schließe sofort meinen Mund. Schweigend beobachte ich sie dabei wie sie ihre Hände auf seine Brust drückt und leuchtendes Chakra durch ihre Hände in seinen Körper fließt. Zuerst schwach, dann immer stärker leuchtend.

Sasuke... er ist gerettet... er WIRD LEBEN!

„Mein Chakra reicht nicht aus...“ murmelt das Mädchen leise.

Mein Inneres fällt wieder ins Bodenlose.

„Was...?“ flüstere ich ängstlich.

„Er ist zu schwer verletzt... meine Kraft allein reicht nicht aus...“

„Dann helfe ich dir!“ rufe ich schnell doch sie traktiert mich finster mit ihrem Blick. „Du bist viel zu aufgereggt, du würdest es nur noch schlimmer machen!“

„Aber...“

„Reg dich ab, Naruto! Er wird nur durchkommen Wenn. Wir. Ruhe. bewahren!“

„...Ist... gut...“

Dann schließe ich meine Augen und versuche mein rasendes Herz zu beruhigen.

In mir herrscht Chaos.

Mein Atem geht stoßweise.

Und mein übrig gebliebenes Chakra hat sich zusammengekrampft auf eine einzige Stelle.

Komm schon, beruhige dich Mann!

Sasuke muss und wird leben!

Und damit er lebt, musst du dich wieder beruhigen.

Ganz ruhig.

Denk an was Schönes. An irgendwas Friedliches!

Er wäre gern mit mir nach hause.

Ich kann nicht, sein leerer Blick geht mir nicht mehr aus dem Kopf! Verdammt!

So wird er sterben!

Ich werde grob zur Seite geschubst und öffne erschrocken meine Augen.

Jemand mit grüner Jacke und wilden weißen Haaren kniet auf meinem Platz.

Langsam kommt mir der Name.

„Kakashi-sensei...“ murmele ich fassungslos.

„Bleib da sitzen und sei still, wir machen das schon...“ höre ich seine Stimme.

Verstört blinzele ich seinen Rücken an. Dann wende ich meinen Blick zu den anderen Personen die sich gerade aufrappeln.

Schwerfällig schlurft Shikamaru heran und legt seine Hand auf Kakashis Schulter.

Das Leuchten wird stärker.

Gemütlich klopft Sai sich den Staub aus der Kleidung und kniet sich neben Sakura hin, lächelt ihr zu.

Das Leuchten wird stärker.

Auch Hinata humpelt mühsam heran und legt ihre Hand auf Sasukes Stirn.

„Wir machen das schon, Naruto-kun...“

Das Leuchten wird stärker.

Schweigend rammt Suigetsu sein Schwert in die Erde und schreitet wankend zu ihnen herüber, ignoriert Shikamarus misstrauischen Blick.

„Er ist auch mein Freund...“ sagt er und lässt sich neben Hinata fallen, legt seine Hand auf ihre.

Das Leuchten wird stärker.

„Wir machen das schon, Naruto“, kann ich Sakuras Stimme hören. „Vertrau uns!“

Ich blinzele fassungslos die Menschen vor mir an.

Feinde und Freunde, die ihre Kräfte vereinen, um eine Person zurückzuholen, die nie ihre Hilfe wollte.

Ein glückliches Lächeln bildet sich auf meinem Gesicht.

Da ist also doch noch Hoffnung.

Dann übermannt mich die Müdigkeit und ich lasse mich nach hinten fallen.

„Ich danke euch... von ganzem Herzen...“ murmele ich lächelnd und schließe meinen Augen, sodass die Tränen endlich versiegen können.

„...danke...“

Für alles.

Dann kann ich endlich schlafen.

tat '08

Kapitel 2: stockholmsyndrome

„Nein, ich will ihn tragen...“
„Ja klar und jetzt stups ich dich an und du fällst tot um...!“
„...ich will ihn tragen...“
„Naruto! Stell dich nicht so an! Du bist doch vollkommen erschöpft!“
„...ich trag ihn... ich...“
„Oi! Naruto! Pass doch auf!“
„... geht's ihm gut...?“
„Er ist wieder eingeschlafen...“
„Jetzt müssen wir schon zwei schleppen...“
„...Ich trag ihn...“
„...“
„Bis nach Konoha...?“
„Bis nach Konoha.“
„Eine falsche Bewegung...“
„Schon klar...“
„Dein Name?“
„Suigetsu aus dem Wellenreich...“
„Nun, Suigetsu aus dem Wellenreich... willkommen bei den Ninjas aus Konoha...“
„...he...“

Mein Kopf... tut furchtbar weh. Wirklich furchtbar.
 Vorsichtig öffne ich meine Augen und schließe sie sofort wieder. Grässliches Licht...!
 Meine Lippen sind verklebt und ich hab das Gefühl gleich kotzen zu müssen...
 Fuck.
 Hab ich nen schlechten Trip?
 Was ist überhaupt passiert...?
 Jemand trägt mich auf seinem Rücken. Freund oder Feind?
 Es ist so furchtbar schwer zu denken, als ob alles in einem trüben Nebel liegen würde.
 Unter größten Anstrengungen versuche ich mich auf das Chakra dieser Person zu konzentrieren. Frostig, tiefblau und stark wirbelnd.
 Suigetsu. Sein Chakra erkenne ich überall wieder.
 Jetzt muss ich ihm nur noch klar machen, das er mich zu Boden lassen soll, von dem ganzen verdammten Geschaukle wird mir nur noch übler...
 Mühsam öffne ich meinen Mund und versuche Worte zu Stande zu bringen.
 „...hey...“, höre ich jemanden Flüstern. Dann begreife ich dass es meine Stimme ist.
 „Oh?“, dröhnt Suigetsus Stimme direkt neben meinem Ohr. „Du bist wach...“
 Mein Kopf explodiert zu einem Spektakel aus wummernden Schmerzen. Ich stöhne leise auf und kneife mir die Augen zu, bis mein Magen sich wieder beruhigt hat.
 Der Fischmensch bleibt stehen und blickt mich über die Schulter hinweg fragend an.
 „Alles okay...?“, fragt er und mir wird kurz schwarz vor Augen.
 „Hey! Sasuke!“
 Ich beginne zu fallen.

„Sasuke?“

Ich hab grad was gesehen.
Was komplett Unmögliches.
Total bescheuert.
Abartig, um es genau zu sagen.

Blonde Haare und kristallblaue Augen.

Nein, das macht überhaupt keinen Sinn.
Wieso sollte er auch hier sein? Wieso gerade jetzt? Und was zur Hölle ist gestern passiert...?

„Hey Sasuke...!“

Da ist erneut seine Stimme. Aber das doch kann gar nicht sein.
Mühsam reiße ich meine Augen wieder auf und starre in den strahlendblauen Himmel.
Ich kann warmes Gras unter mir spüren.

„Alles Okay, Mann?“

Silbrige Haare glänzen im Licht. Suigetsu beugt sich über mich und hält mir hilfsbereit seine Hand hin.

Also doch nur Einbildung. Schon wieder. Wie immer.

Fuck.

Schwerfällig hebe ich meine Hand und ergreife seine. Langsam zieht er mich hoch und stützt mich. Ich atme tief und versuche bittere Galle zurückzuhalten.

„Was ist passiert?“, murmele ich leise.

„Weißt du es denn etwa nicht mehr?“

Ich runzele die Stirn und werde prompt mit noch einer Woge Kopfschmerzen belohnt.

„Sag's endlich...“, knurre ich missmutig und schließe erneut die Augen, um mein Gleichgewicht wieder zu finden. Ruhig, ganz ruhig. Und bloß nicht kotzen.

Suigetsu antwortet nicht.

„Und wo sind die anderen?“, knurre ich noch wütender und versuche mein Gewicht von selbst zu halten.

„Die sind tot“, antwortet er mir endlich.

„Achso...“, murmele ich benebelt. Moment.

„WAS?“, zische ich und beginne zu wanken.

Was zur Hölle ist passiert???

„Sasuke...?“

Fuck. Fuck. Fuck.

Nicht schon wieder diese verschissene Einbildung!

Ich sollte doch mittlerweile so weit sein, nicht mehr ständig an ihn denken zu müssen, oder?

„Sasuke, kannst du mich hören...?“

Jemand legt mir seine Hand auf die Schulter. Ich schüttele sie grob weg.

Diese verflixte Einbildung! Geh endlich weg! Du bist nicht real! Du kannst gar nicht hier sein!

„Sasuke...!“

Lass mich endlich in Ruhe! Ich will mich nicht schon wieder an dich erinnern müssen!
Verdammt, ich hasse das!

Geh weg...
...so wie du immer wieder verschwindest...
...weil du einfach nicht real bist...

„Sasuke...“

Jemand packt mich und dreht mich um.
Atemlos blinzele ich in seine trotzigen blauen Augen.
Die Schmerzen werden größer. Ich verenge leidend die Augen.

„Sasuke! Kannst du mich hören? Ich bin's, Naruto!!“

Ja klar. Nur eine Illusion.
Nur eine beschissene Illusion.
Ausgeburt meines verfuckten Gewissens, das mich mal wieder fertig machen will.
Shit...

„Sasuke!!“

Ich werde geschüttelt. Meine Kopfschmerzen explodieren wieder. Und ich kneife meine Augen zusammen. Sie brennen. Bloß nicht wieder weinen.
Ich beiße mir auf die Lippe.
Fuck.

„Ich bin dein Freund! Hörst du mich?? SIEH MICH ENDLICH AN!!!“

Wieso geht es nicht weg?
Sonst bleibt es doch nie für so lange?
Wieso hört es nicht mehr auf...

„Sasuke!“

Wieso bist du so real?

„SASU –“

„WAS?!“, schnauze ich zurück.

Himmel, ich rede schon mit einer Illusion.
Und jetzt hattest du was du wolltest, jetzt geh endlich weg!

Die Illusion blinzelt erstaunt.

„Weißt du wer ich bin...?“ , fragt er mich dann langsam.

„Natürlich weiß ich wer du bist, du dämlicher Volltrottel, ich bin doch nicht bescheuert!“

Doch bin ich. Ich rede mit einer Illusion.

Ich werde Suigetsu ewig schlagen müssen, nur damit er wenigstens aufhört zu Lachen. Die Illusion lächelt zittrig. Dann schmeißt sie sich mir um den Hals. Und war so heftig das mir die Luft abgeschnürt wird.

Was zur Hölle...?

„Ich hab dich ja so vermisst...!“

Aber... das kann doch gar nicht sein... das...

Verstört starre ich die anderen an. Sakura... und Kakashi... und da sind noch andere... alle die damals mit beim Chu-nin Examen dabei waren... und noch mehr... auch aus Konoha...

Aber das kann doch gar nicht real sein...

Ich bin einfach nur verrückt! Genau!

...komplett irre geworden...

...nicht mehr ganz dicht...

Naruto drückt mich mehr an sich.

Sakura lächelt mir sanft zu.

Kakashi hebt die Hand zum Gruß.

...nur eine Illusion...?

„Na...ru...to...?“ , flüstere ich leise. Ich kann spüren wie er leicht nickt.

Ich blicke wieder hoch zu Sakura die mir ebenfalls lächelnd zu nickt.

Aber...

Aber...

„Es ist so schön dass du wieder bei uns bist...“

Ich blinzele den Blondschoopf an, dann lächle ich und schlinge meine Arme um ihn.

„Danke...“ , murmele ich und kann seine nasse Wange ein meiner spüren. „...du Heulsuse...“

„...ich heul doch gar nicht!“ , schluchzt er leise.

„...ich auch nicht...“ , schiefe ich zurück.

„...blöder Penner!“

„...hehe...“

Im nächsten Moment stürzt etwas Kreischendes und Rosanes auf uns und bringt uns zu Fall.

Wir fallen wieder zurück ins Gras.

„Sa...ku...ra...“ , keuche ich und schnappe hektisch nach Luft.

„Ach Jungs...“ , strahlt sie übers ganze Gesicht. Wir lachen.

Im nächsten Moment haut sie mir und Naruto sehr schmerzhaft über den Schädel.

„IHR IDIOTEN!!“

„au...“

„Und... was ist so bei dir passiert...?“ , fragt er zaghaft und nestelt an seinem Stirnband.

„Hm?“ mache ich und schiele ihn von der Seite an.

Dann blicke ich wieder geradeaus, auf die Rücken der Leute die ein paar Meter vor uns laufen. Wir sind sozusagen die Nachzügler.

„Itachi ist tot...“, murmele ich dann leise.

„... du hast es also geschafft...“

Ich lächle schmerz erfüllt.

„Schön wär's... nein... irgendjemand anderes hat ihn umgebracht... ich hab keine Ahnung wer das war aber... ich werde diese Person finden...“

Nachdenklich blicke ich auf Suigetsus Rücken, der in einem gewissen Abstand neben der Gruppe herläuft.

„...du jagst ja schon wieder jemandem hinterher...“ reißt mich Narutos Stimme wieder aus den Gedanken.

Ich hebe eine Augenbraue und blicke ihn zweifelnd von der Seite an.

„Als ob du besser wärst...“, lache ich leise.

Er grinst.

„Na wenigstens krieg ich auch das, was ich will...“

Ich schubse ihn beleidigt.

„Alles was du willst...?“

„Einfach alles...“

„War da nicht noch was von wegen Hokage...?“

Er bleibt stehen.

Ich halte auch an und blicke stirnrunzelnd über die Schulter.

„Einfach alles...“ wiederholt er und auf seinem Gesicht breitet sich ein fettes Grinsen aus.

Meine Kinnlade klappt nach unten.

„Is nicht dein Ernst...“, murmele ich fassungslos.

Naruto grinst noch breiter. Dann holt er tief Luft:

„HEY LEUTE! WER IST EUER HOKAGE???“

Nee oder?

„Erwartest du jetzt etwa im Ernst von uns, dass wir dir darauf antworten...?“ kann ich Shikamaru murren hören.

„ICH KANN EUCH NICHT HÖÖÖÖREEEN!!!“ ^o^

„Er erwartet das jetzt im Ernst von uns...“, stellt Kiba fest.

„Du, Naruto-kun!“, strahlt Hinata.

„Also wirklich!“, schnauzt Sakura. „Hör endlich auf damit, Hinata! Sonst gewöhnt er sich noch dran!“

„HEY, RESPEKTIERT MEINE AUTORITÄT!!!“

„Ja klar...“

„Das gibst doch nicht...“, murmele ich und blinzele immer noch wie blöd durch die Gegend.

Naruto schreitet lächelnd heran und drückt mein Kinn wieder nach oben.

„Sehr wohl gibst das...“, lacht er mich an. „Du darfst mich jetzt Hokage-sama nennen!“

„Tu es bloß nicht...!“, ruft Sakura über die Schulter.

Naruto grinst noch breiter.

„Und jetzt sprich mir nach, Sasuke“, lacht er. „Herzlichen Glückwunsch Naruto, ich bin so stolz auf dich. Ich hab doch immer gewusst, dass du so viel besser bist als ich...! ☺“

Ich heb zweifelnd die Augenbrauen dann lächle ich.

„Ich bin stolz auf dich, Naruto...!“

Er schmunzelt glücklich.

„Ach Hokage-sama, Sasuke-kun... wenn ihr euch nicht beeilt lassen wir euch hier allein...!“, lächelt Sai und Sakura knurrt bedrohlich auf.

„Wenn du ihn noch mal Hokage-sama nennst, schlag ich dich, Sai!“

„Oh? Ich mag dich aber so viel mehr wenn wütend bist, Sakura-chan. Dann bist du nur halb so hässlich wie sonst...“

„DU ARSCH!“

Und ich muss lachen.